Telegraphische Nachrichten.

Granada, 11. Dez. Der deutsche Kronprinz ist, nachdem er die Alhambra nochmals besucht hatte, abends nach Cordova und Valencia abgereist.

Madrid, 11. Dez. Die durch das Unwetter und einen orkanartigen Sturm unterbrochenen Verbindungen mit Barcelona sind vollständig wieder hergestellt. Nach Meldungen aus Barcelona erreichten die vom Sturm gepeitschten Wogen außerhalb des Hafens eine Höhe von 15 m und rissen drei großen Anker in die Hafenmauer. Die deutschen Kriegsschiffe „Prinz Adalbert" und „Sophie" hatten durch den Sturm, der in der Nacht am heftigsten wütete, schwer durch die Hafenmassen, welche wider den Hafenwerke anhielten und über dieselbe hinweg sich auf die Schiffe ergossen, viel zu leiden, mehrere der Ankerkabel, mit denen dieselben im Hafen befestigt waren, rissen; erst nach mehrstündiger harter Arbeit gelang es den Lootsen, die beiden Schiffe durch eine Stelle von sehr geringer Tiefe nach einem sicheren Ankerplatz zu bringen. Von den im Hafen befindlichen Handelsschiffen ist eine große Anzahl beschädigt worden, von den Mannschaften der deutschen Schiffe ist niemand zu Schaden gekommen. In der Vorstadt Barceloneda waren die Wasserwogen in mehrere Straßen eingedrungen.

Rom, 11. Dez. Die Deputirtenkammer beschloß die Verhandlungen über den Entwurf Baccelli's betreffs der Reform des höheren Unterrichts bis nach der Berathung des Budgets und anderer dringender Gesetzentwürfe zu vertagen. In einem zur Verlesung gebrachten Schreiben des hiesigen Staatsanwalts wird die Erlaubniß zur Einleitung der Untersuchung gegen den Deputirten Nicotera wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten nachgesucht. Der Justizminister beantragte die Ermächtigung zum Einschreiten gegen Nicotera und den Unterstaatssekretär Lovito wegen Duells. Das Gesuch des Staatsanwalts wie der Antrag des Justizministers wurden an die Bureaus verwiesen.

Paris, 11. Dez. Die Deputirtenkammer genehmigte das Budget des Kriegsministeriums ohne bemerkenswerthen Zwischenfall. — In Regierungskreisen nimmt man an, daß die militärischen Operationen des Admirals Courbet in Tonkin jetzt in vollem Gange seien, daß eine Nachricht von dort aber erst in einigen Tagen zu erwarten stehe.

London, 11. Dez. Die amtliche „Gazette" veröffentlicht das von England und Spanien am 1. d. in Madrid vereinbarte und unterzeichnete Protokoll über die gegenseitigen Handelsbeziehungen, welches neben den bereits bekannten Bestimmungen für beide Regierungen die Verpflichtung enthält, die Verhandlungen über einen Handelsvertrag, der auch eine Konsularkonvention und einen Schifffahrtsvertrag mit umfassen soll, sofort zu eröffnen.

London, 11. Dez. In einer in Newcastle am Tyne abgehaltenen Versammlung des Vereins der Dampferrheder im Norden Englands wurde eine Resolution angenommen, welche die vom Comité der englischen Schiffsrheder in London mit Lesseps abgeschlossene Konvention für ungenügend und unannehmbar erklärt.

Pest, 11. Dez. Bei der heutigen Berathung des Oberhauses über den Gesetzentwurf betr. die Ehe zwischen Christen und Juden traten hauptsächlich der Obergespan Vay, Graf Stefan Keglevich und Graf Andrassy für die Vorlage ein. Letzterer wies nach, daß die gerügten Uebelstände in der That vorhanden seien, daß der Staat berechtigt sei, denselben abzuhelfen und daß die Vorlage unter den gegenwärtigen Umständen als das beste Mittel, Abhilfe zu schaffen, angesehen werden müsse. Der obligatorischen Civilehe könne er niemals zustimmen, weil jeder Kampf mit der Kirche vermieden werden müsse. Von den klerikalen Rednern werde die Macht der Juden überschätzt. Ministerpräsident Tisza nahm schließlich ebenfalls für die Vorlage das Wort und wies die dagegen vorgebrachten Einwendungen als unbegründet zurück. Diejenigen, welche mit ihrem heutigen Votum den Gesetzentwurf für immer begraben zu können glaubten, gäben sich einer Täuschung hin, dieser Gesetzentwurf werde wieder zum Leben erstehen. Der Gesetzentwurf wurde gleichwohl, wie bereits gemeldet, mit 109 gegen 103 Stimmen abgelehnt.

Moskau, 11. Dez. Vor dem Hause des verstorbenen reichen Kaufmanns Guskin hatte sich heute vormittag zur Empfangnahme der bei derartigen Trauerfällen üblichen Geldspenden eine große Masse von Armen eingefunden; bei der Vertheilung der Geldspenden entstand ein so großes Gedränge, daß mehrere Personen erdrückt und 4 andere schwer beschädigt wurden.

Deutsches Reich.

Von liberaler Seite ist nach der seltsamen Erklärung des Ministers v. Puttkamer, er werde keinen Beamten befördern, welcher oppositionell stimmt, darauf aufmerksam gemacht worden, wie wenig dieser Grundsatz mit dem Erlaß des Kaisers vom 4. Jan. 1882 und der dazu vom Reichskanzler gegebenen Erläuterung übereinstimmt. In jenem Erlaß erwartete der Kaiser von allen Beamten, daß sie sich im Hinblick auf ihren Eid der Treue von jeder Agitation gegen seine Regierung auch bei den Wahlen fernhalten; eine positive Leistung wurde nur von denjenigen Beamten verlangt, welche mit der Ausführung der Regierungsakte betraut sind und deshalb ihres Dienstes nach dem Disziplinargesetz enthoben werden können, und zwar erstreckte sich die durch den Diensteid beschworene Pflicht auf die Vertretung der Politik der Regierung auch bei den Wahlen. Auch von diesen Beamten verlangt der Erlaß aber keineswegs, daß sie ihr Wahlrecht im Sinne der Regierung ausüben, wie der Reichskanzler, der den Erlaß gegengezeichnet hat, in der Reichstagssitzung vom 24. Januar 1882 ausdrücklich konstatirte. Die Worte des Erlasses: „Es liegt mir fern, die Freiheit der Wahlen zu beeinträchtigen," lassen daran nicht zweifeln. Eine allgemeine und öffentliche Erklärung, daß der Beamte, der von der ihm seitens des Königs ausdrücklich garantirten Wahlfreiheit Gebrauch macht, auf eine Beförderung im Amte nicht rechnen dürfe, verträgt sich weder mit dem Erlaß vom 4. Jan. d. J. noch mit der authentischen Interpretation desselben seitens des Reichskanzlers. — Es ist nun der Erwähnung werth, daß sich heute die freikonservative „Post" in demselben Sinne äußert. Das Blatt bemerkt schließlich:

„Ohne Zweifel wird die ganze Frage demnächst wiederum bei dem Etat des Ministeriums des Innern zur Sprache kommen; es werden alsdann auch die verschiedenen Parteien seine Stellung zu der Frage nehmen müssen; jene Aeußerungen des Fürsten Bismarck dürften dabei entscheidende Bedeutung gewinnen."

* Das „Berl. Tagebl." veröffentlicht eine Zuschrift, welche die Minister für öffentliche Arbeiten und der Finanzen in diesen Tagen an die Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahn gerichtet haben und in welcher sie zu erneuten Verhandlungen über den Ankauf der Bahn zu einem mit den 15. d. anberaumten Termine einladen. Sollten die Verhandlungen nicht zum Ziele führen, so stellen die Minister in Aussicht, event. mit der Staatsbahn auch Grund des Gesetzes vom 8. Nov. 1882 (durch Schiedsrichter) vorzugehen und die gesetzlich vorgeschriebene Ankündigung alsbald ergehen zu lassen.

* Der Regierungs-Präsident zu Breslau hat einem von den Stadtverordneten in Waldenburg gefaßten Beschluß, den unterstützten drei Steuerstufen für die Monate Januar bis März die Steuer zu erlassen, die Genehmigung versagt.

* **Darmstadt**, 11. Dez. Die erste Kammer trat heute zusammen und erledigte den Gesetzentwurf betreffend die Einkommensteuer.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen im aktiven Heere. Laube, Oberst und Commandeur des 4. Oberschles. Inf.-Regts. Nr. 63, unter Beförder. zum General-Major, zum Commandeur d. 13. Inf.-Brig. ernannt. v. Strantz, Oberst, beauftragt mit der Führung des 7. Thür. Inf.-Regts. Nr. 96, zum Commandeur dieses Regts., v. Kunowski, Oberst, beauftragt mit der Führung des 4. Thür. Inf.-Regts. Nr. 72, zum Commandeur dieses Regts. ernannt. Schmidt v. Lichtenstein, Oberstlt. und Commandeur des Magdeb. Füsi.-Regts. Nr. 7, zum Oberst befördert. v. Wolff, Major vom Anhalt. Inf.-Regt. Nr. 93, unter Beförder. zum Oberstlt., zum etatsmäß. Stabsoffiz., Schent, Major von dem. Regt., zum Bats.-Commandeur, Gottschalk, Major vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67, unter Beförder. zum Oberstlt., zum etatsmäß. Stabsoffiz., v. Zychlinski, Major von dem. Regt., zum Bats.-Commandeur ernannt. v. Stuckrad, Major à la suite des 1. Großherzogl. Hess. Inf.-(Leibgarde-)Regts. Nr. 115 und Direktor der Kriegsschule in Erfurt zum Oberstlt. befördert. Kuschel, Major vom 8. Rhein.-Inf.-Regt. Nr. 70, unter Beförder. zum Oberstlt., als etatsmäß. Stabsoffiz. in das 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72, Fischer, Major von 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72, als Bats.-Commandeur in das 8. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 70 versetzt. v. Holtzendorff, Major vom 1. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26, Goetze, Major und Jngen.-Offiz. vom Platz in Magdeburg, der Karakter als Oberstlt. verliehen. v. Willich, Oberstlt. und etatsmäß. Stabsoffiz. vom Magdeb. Füs.-Regt. Nr. 7, zum Commandeur des Westpreuß. Füs.-Regts. Nr. 5 ernannt. Baron v. Ochs, Major und Estadr.-Chef vom Magdeb. Kürs.-Regt. Nr. 7, als etatsmäß. Stabsoffiz. in das Rhein. Kürs.-Regt. Nr. 8, Graf v. Geldern, Major und Estadr.-Chef. vom 1. Brandenb. Drag.-Regt. Nr. 2 als etatsmäß. Stabsoffiz. in das Magdeb. Kürs.-Regt. Nr. 7 versetzt. Frhr. Hiller v. Gärtringen, Pr.-Lt. vom Magdeb. Kür.-Regt. Nr. 7, zum Rittm. und Estadr.-Chef, vorläufig ohne Patent, befördert. Graf v. Schlieffen, Pr.-Lt. aggreg. dem Magdeb. Kürs.-Regt. Nr. 7, unter Belass. in seinem Kommando zur Dienstleist. bei dem Großen Generalstabe, in das Regt. einrangirt. v. Schmidt, Major und Estadr.-Chef vom Altmärk. Ulan.-Regt. Nr. 16, ein Patent seiner Charge verliehen. — B. Abschiedsbewilligungen im aktiven Heere. Bömmer, Gen.-Major und Commandeur der 15. Inf.-Brig., in Genehm. seines Abschiedsgesuches, mit Pens. zur Disposition gestellt. v. Rohrscheidt, Major z. D. und Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Rotenburg a. F.) 2. Thür. Landw.-Regts. Nr. 32, von dieser Stellung, mit der Erlaubniß zum Tragen der Unif. des 7. Thür. Inf.-Regts. 96, entbunden. — C. Im Sanitätscorps. Der Assist.-Arzt 2. Kl. Dr. Kobelius, vom 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72, zum Assist.-Arzt 1. Kl. befördert. Die Unterärzte der Ref. Stoeter, vom 1. Bat. (Halberstadt) 3. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 66, Dr. Kretschmann, vom 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 27, zu Assist.-Aerzten 2. Kl. der Reserve befördert. Dr. Bokmann, Geh. Medizin.-Rath und Prof. zu Halle, während des Krieges 1870/71 Gen.-Arzt und konsult. Chirurg in der Armee, als Gen.-Arzt 1. Kl. mit Patent vom 29. Nov. cr. im Sanitätscorps, und zwar à la suite desselben, angestellt. Dem Stabsarzt der Landw. Dr. Köppe, vom 2. Bat. (Torgau) 4. Magdeb. Landw.-Regts. Nr. 67, diesem mit seiner bisher. Unif., der Abschied bewilligt. — Beamte der Militär-Verwaltung. Schröder, Lazarethinsp. zu Magdeburg, nach Gnesen, Schneider, Lazarethinsp. zu Münster i. W. nach Magdeburg versetzt. Hoffmann, Oberbüchsenmacher von der Gewehrfabrik in Erfurt, zu derjenigen in Danzig versetzt.

Halle, den 12. Dezember.

— Im Laufe des heutigen Vormittages hat die Beerdigung des so unerwartet aus seinem verdienstvollen Wirken herausgerissenen Herrn Ottomar Brandt stattgefunden. Ein zahlreiches Gefolge, unter dem wir Vertreter der Handelskammer, des Liberalen Wahlvereins, des Spar- und Vorschußvereins, des Börsenvereins und besonders viele Angehörige des Handelsstandes überhaupt bemerkten, gab dem Verblichenen vom Trauerhause aus das letzte Geleit nach dem Stadtgottesacker. Dort sprach Herr Oberprediger Sickel in der Leichenhalle warm empfundene Worte über das betrübende Ereigniß und nach ihm widmete auch Herr Diakonus Richter dem Verstorbenen einen herzlichen Nachruf. Von auswärts hatten sich u. a. ein Bruder Brandts, der als Literat in München lebt, und der Abg. Herr Oberamtmann Spielberg eingefunden.

— Die auf gestern nachmittag anberaumte Sitzung der Theaterkommission im Volksschulsale ist wieder abgesagt worden. Wie wir hören, sollte die Kommission darüber in Berathung treten, ob die 5 von dem Preisrichterkollegium zum Ankauf empfohlenen Entwürfe und vielleicht noch andere der Stadtverordnetenversammlung zum Erwerbe seitens der Stadt vorgeschlagen werden sollen.

— In der gestrigen Generalversammlung des vierten kommunalen Bezirksvereins kam eine Reihe geschäftlicher Angelegenheiten zur Erledigung. Zunächst gab der Vorsitzende, Herr Oberlehrer Dr. Richter, einen Rückblick auf die Erlebnisse des Vereins im letzten Jahre, gedachte auch dabei des so plötzlich dahin gerafften Stadtverordnetenkandidaten des IV. Bezirks Ottomar Brandt, dem zu Ehren sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben, worauf Herr Böhr als Kassirer Bericht über die Kassenlage erstattete. Die Einnahmen betrugen 225,05 M., die Ausgaben 121,70 M. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 69 auf 71. Die Wahlen des Vorstandes fielen in folgender Weise aus: der Vorsitzende Herr Dr. Richter und der Schriftführer Herr Brinkmann, sowie die Herren Herzfeld, Hennicke, Heise und Zander wurden wiedergewählt; der Kassirerposten wurde, da Herr Böhr ablehnte, an Herrn Zimmermeister Brügert übertragen. Der Antrag eines Mitgliedes, aus dem Kassenbestande 20 M. zur Bescheerung für arme Kinder zu entnehmen, fiel, weil die Mittel des Vereins noch zu gering sind. Interessant war dabei die vom Vorstandssitze gegebene Nachricht, daß für die diesjährigen Weihnachtsbescheerungen sich eine Anzahl Vereine über die zu beschenkenden Kinder verständigt haben, da in früheren Jahren das vereinzelte Vorgehen der Vereine in mehreren Fällen gemißbraucht worden war. Eine Statutenänderung wurde insofern vorgenommen, als beschlossen wurde, daß jede Generalversammlung frei über die Höhe der Beiträge im nächsten Jahre zu beschließen hat. Auch war der Verein darin einig, daß auch solche Männer, die nicht im Bezirke wohnen, aber geistige Beziehungen zu ihm unterhalten, und ferner solche, die Grundstücke im Bezirke besitzen, ohne daselbst Wohnung oder Stimme zu haben, in den Verein aufgenommen werden dürfen. Endlich wurde in die Besprechung über den neu aufzustellenden Stadtverordnetenkandidaten der III. Abtheilung eingetreten; die Wahl hat bekanntlich schon am nächsten Montag zu erfolgen. In der Besprechung über die Sache tauchten die alten bekannten Namen wieder auf: es wurde auf Herrn Albin Braune in der Magdeburgerstraße als einen würdigen Nachfolger des Herrn Brandt hingewiesen; andere Herren befürworteten einen Handwerker in der Person des Herrn Sattlermeisters Raulch auf das Rathhaus zu entsenden; noch andere Vorschläge gingen auf die Person des in der II. Abtheilung mit einer geringen Differenz unterlegenen Herrn Prof. Freytag, der als praktischer Landwirth der Stadtverordnetenversammlung von größerem Nutzen sei, als es ein Handwerker sein würde, deren die Versammlung eine genügende Zahl besitze. Schließlich wurde über die Genannten abgestimmt, wobei Herr Rau die meisten Stimmen erhielt. In einer noch diese Woche stattfindenden öffentlichen Bürgerversammlung des IV. Bezirks sollen die vorgeschlagenen Kandidaten den Wahlberechtigten empfohlen werden.

— Im Anschluß an unsere vorgestrige Notiz über den projektirten Durchbruch der Zinkgartenstraße können wir noch mittheilen, daß die städtischen Behörden sich entschlossen haben, bei der königl. Regierung zu Merseburg gegen den Besitzer des in Frage kommenden Grundstückes, Gottlob, zum schwarzen Adler, Herrn Gastwirth Beil, die Anwendung des Enteignungsverfahrens zu beantragen. Nach einer von sachverständiger Seite angestellten Taxe würde das Grundstück einen Werth von 60,000 M. haben, während der Besitzer 106—108,000 M. fordert.

— Bei der gestern in Naumburg für den zweiten Wahlbezirk stattgehabten Wahl zur hiesigen Handelskammer wurde Herr Fabrikbesitzer F. F. Knabe-Freyburg a/U. für die Wahlperiode 1884/86 wieder- und an Stelle des Herrn Kaufmann Fr. Jul. Holtz in Naumburg Herr Kaufmann und Gutsdirektor Alb. Mann daselbst neugewählt.

— Die für gestern angesetzte hiesige theologische Staatsprüfung ist ausgefallen.

— Der Pestalozzi-Zweigverein von Halle und Umgegend hielt gestern abend im „Gambrinus" seine erste Sitzung im neuen Geschäftsjahre 1883/84 ab, das insofern von besonderer Bedeutung ist, als nach nun 21 Jahren in der Vorortschaft für den Centralvorstand ein Wechsel eingetreten ist. Der Vorsitzende, Herr Oberlehrer Tangermann, wies bei Eröffnung der Versammlung auf diese veränderte Schlage hin und sprach allen den Herren, welche im Laufe dieser Zeit im Centralvorstande thätig gewesen sind, den Dank des Vereins aus, dem die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen beistimmten. Von dem ersten Punkt der Tagesordnung „Bericht über die Generalversammlung in Köln" wurde auf Antrag aus der Versammlung abgesehen und es folgte die Vertheilung von Unterstützungen für das erste Semester 1883/84, wobei bemerkt wurde, daß im Laufe des letzten Jahres 11 Wittwen und Waisen hinzugekommen sind, die der Fürsorge des Vereins bedürfen. Es wurde im ganzen für 35 Wittwen und 26 Waisen eine Unterstützung von 849,58 M. bewilligt. Darauf wurde mitgetheilt, daß der Verein 3 Ehrenmitglieder durch den Tod verloren und deren 2, Frau Kommerzienrath Riebeck und Herrn Kommerzienrath Dehne, neu gewonnen habe und als ordentliche Mitglieder 7 Lehrer zugetreten sind. Als Geschenk und durch Bemühung einzelner Lehrer sind dem Vereine in der letzten Zeit gegen 50 M. zugegangen. Schließlich gelangte ein Dankschreiben des Herrn Riedewald zur Verlesung für ein ihm aus einer Anzahl von Zweigvereinen gewidmetes Geschenk als Anerkennung seiner 20jährigen Thätigkeit als Mitglied des Centralvorstandes.

— In einer am Sonnabend stattgefundenen Sitzung der Vertreter einer Anzahl hiesiger wohlthätiger Vereine, die es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht haben, Kindern bedürftiger Einwohner eine Weihnachtsfreude zu bereiten, wurden, wie schon weiter oben in einer andern Notiz mitgetheilt, die Namen der dieses Jahr zur Berücksichtigung bei den Bescheerungen angemeldeten Kinder mitgetheilt, wobei sich herausstellte, daß eine Anzahl derselben sich bei mehreren Vereinen angemeldet hatte, ja es kam der Fall vor, daß Eltern ihre Kinder bei nicht weniger als 5 Vereinen angemeldet hatten. Um solchem Gebahren für die Folge zu steuern, werden die betr. Vereine künftig alljährlich die in Frage kommenden Namen austauschen.

— Es hat nunmehr das Reichseisenbahnamt an alle Bahnhofsrestaurationen der Staatsbahnen eine Cirkularverfügung erlassen, wonach vom 1. Januar ab in diesen Restaurationen nur noch geaichte Biergläser mit 0,5 und 0,3 l Inhalt geführt werden dürfen und ein volles halbes Liter Lagerbier für 15 Pf., das $^3/_{10}$-Liter aber für 10 Pf. abgegeben werden muß. Diese Verfügung ist zwar vorläufig eine empfindliche Auflage für die Bahnhofsrestaurationen und bedeutet, da der Verlust bei den größeren Gläsern auf einer mittleren Eisenbahnstation gegen 3000 M. pro Jahr betragen dürfte, eine Pachterhöhung von einem Drittheil der Pachtsumme; das reisende und sonst biertrinkende Publikum aber wird den Erlaß mit um so größerer Freude begrüßen, als eine Rückwirkung derselben auf andere Gastwirthschaften des betreffenden Ortes nicht ausbleiben kann.

— Die Aufstellung weiterer für frequente Punkte unserer Stadt bestimmter Kandelaber mit Regenerativbrennern ist einstweilen sistirt. In dem diesjährigen Etat sind dafür keine Mittel ausgeworfen.

— Eine Zusammenstellung der standesamtlichen Meldungen im Monat November ergiebt für unsere Stadt folgende Zahlen: 232 Kinder (gegen 214 in demselben Monate des Vorjahres) wurden als geboren angemeldet, 120 männlichen und 103 weiblichen Geschlechts, darunter 20 uneheliche Geburten, 3 männl. und 3 weibl. von hiesigen, 9 männl. und 5 weibl. von auswärtigen Müttern.

Von 223 Kindern sind die Eltern evangelischer,
" 3 " " " " katholischer,
" 12 " " " " gemischter Konfession.

Zwillinge wurden 5mal geboren. Als verstorben sind angemeldet: 75 Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleich 156, dazu 13 Todtgebunten, sodaß die Gesammtzahl der Todesfälle 169 beträgt (gegen 161 im November v. J.) Alter der Verstorbenen:

unter 1	Jahr	21	männl.,	15	weibl. Geschl.
1—5	"	6	"	12	" "
6—15	"	7	"	14	" "
16—20	"	4	"	3	" "
21—30	"	3	"	6	" "
31—40	"	2	"	6	" "
41—60	"	11	"	10	" "
61—80	"	15	"	11	" "
über 81	"	2	"	3	" "
		75	männl.,	81	weibl. Geschl.

154 waren evangelischer und 1 katholischer Konfession, 1 war Dissident. Es waren 46 männl. und 49 weibl. ledig, 24 männl. und 17 weibl. verheirathet, 5 männl. und 15 weibl. verwittwet. Geboren wurden 223, Todesfälle 179, mithin 54 Geburten mehr als Todesfälle. Ehen wurden 44 (gegen 42 im November v. J.) geschlossen.

— Das kaiserl. Patentamt ertheilte Herrn Th. Keil hier ein Patent auf „Apparate zur Erzeugung kohlensäurehaltiger Flüssigkeiten" (Kl. LIII. Nr. 25,778). Ertheilung von Patenten wurde beantragt von Herrn F. Brüning hier auf eine „Teigtheilmaschine mit Feder zum Festhalten des geöffneten Deckels und neue Einrichtung der Theilscheibe" (Kl. II. B. 4351) und von Herrn Magistratssekret. und Kalkulator Kempin auf einen „Füllederhalter" (Kl. LXX. B. 4437).

— Kaum werden die noch bis zum Sonntag im Goldenen Hirsch konzertirenden Märkischen Couplettsänger unsere Stadt verlassen haben, so zieht schon wieder eine andere Sängergesellschaft ein, um am Dienstag und Mittwoch im Neuen Theater aufzutreten. Es sind dies die Leipziger Quartett- und Konzertsänger (Delattkwicz, Gäme, Hanke, Meinhold, Ritter, Solbrig, Zimmermann). In Erfurt, wo diese Gesellschaft in vergangener Woche konzertirte, hat sie nach Berichten dortiger Blätter volle Anerkennung gefunden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831213044/fragment/page=0001

— Durch den Selbstschuß Werge und den Revierwächter wurde in verwegener Nacht gegen 12 Uhr die unbekannte Erscheinung Schwarz, in Kleinlen bei Herrn Tischlermeister Kühnl auf den Schlafweg, wo den Grundstücke Merseburgerstraße Nr. 10 betroffen, wo der bisherigen Bräutigam, der Bruder des Erscheinungen, wohnt. Das Mädchen gab an, aus Verzweiflung vorüber, daß sie Verlautbarungen nichts mehr zu thun wissen wollte. Gift genommen zu haben. Aus vorgefundenen Schriftstücken ging hervor auch die Absicht des Mädchens, sich das Leben nehmen zu wollen lassen. Das Mädchen wurde nach der Klinik gebracht.

Universitätsnachrichten.

* **Halle**, 12. Dez. Promotion in der philos. Fak. am 15. d.: Dr. Albert Gerber aus Leipzig (Prov. Sachsen). Dissert.: „Ueber die äthetische Wortverwaltung in Oberschlesien verdiertem einiger Bäume."

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Memoiren Heinrich Heine's existiren doch! Herrn Spemann in Stuttgart soll es der Fr. Ztg. zufolge gelücklich sein, des vielumworbene, vielumstrittene, mit brennender Neugier erwartete von einem wohren Mysteriekreis umworbene Manuskript zu erlangen. Im Januar-Heft der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer" würden die lang erwarteten Memoiren zu erscheinen beginnen.

— Unter Führung Kapitän Adams, eines sehr erfahrenen Walfischfahrers, soll im Juni n. J. eine Expedition zur Aufsuchung der verschollenen grönländischen Nordpolexpedition von Dundee ausgehen. Kapitän Adams ist fest überzeugt, daß die überlebenden Mitglieder der Expedition zwischen Kap York und Etah von Eskimos aufgenommen wurden, und glaubt, daß er binnen drei Monaten mit den Geretteten zurückkehren könne.

— Eine Isländerin, Namens Thorbjiltur Thorsteinsdottir Holm, die gegenwärtig in Kanada wohnt, hat kürzlich in Reykjavik eine historische Novelle in isländischer Sprache unter dem Titel „Brynjolfur Sveinsson" herausgegeben. Es ist dies die erste jemals von einer isländischen Dame geschriebene und überhaupt die erste historische Novelle, welche in isländischer Sprache erschienen ist. Die Handlung spielt auf Island in der Mitte des 17. Jahrhunderts und der Held des Buches, Brynjoli Sveinsson, ist der Bischof von Skalholt, der im Jahre 1643 das Manuskript zu der älteren Edda entdeckte.

Vermischtes.

— [Ein Ballon auf dem Wasser.] Der in Darthmuth angelaufene Dampfer „Cornelia," von Pomaron nach Newcastle unterwegs, flüchte im 40° 6' nördlicher Breite und 9° 20' westlicher Länge einen Ballon aus dem Wasser, in dessen Gondel sich eine Uhr, ein Höhenmesser, eine Börse mit 1700 Reis in portugiesischen Münzen, ein Paar Hosen, ein Paar Schuhe, ein Anker, zwei Flaggen, eine farbige Schärpe und andere Gegenstände befanden.

— [Das Schloß „Pharo",] welches die Exkaiserin Eugenie den Marseillern nach einem langwierigen Prozesse wieder zurückgeben mußte, wird zu einer medizinischen Fakultät sammt Vorlesungsklinik und einer militärärztlichen Schule hergerichtet, zu welchem Zweck der Magistrat von Marseille 1,200,000 Frcs. votirte.

— [Zum Kapitel der unschuldig Verurtheilten] wird aus Chemnitz folgender interessante Fall berichtet: Ein hiesiger Restaurateur wollte im Frühjahre eine Geldsendung bewirken, er hatte dieselbe auch zurechtgemacht und lebte darnach der Meinung, daß sie durch einen seiner Kellner — der 8 Jahre bei ihm in Diensten war — zur Post befördert worden sei. Nach Monatsfrist indessen wurde ihm eine Mahnung seines Gläubigers zu theil, infolgedessen er seinen Kellner zur Rede stellte. Der Kellner wollte sich darauffhin dieser Beförderung zur Post entsinnen; Nachforschen ergaben jedoch, daß eine Aufgabe nicht erfolgt war. Der Wirth faßte nun Verdacht und denunzirte seinen Kellner bei der Kriminalpolizei, die unerklärlicher Weise von dem Kellner ein volles Geständniß seiner Schuld, den Brief unterschlagen zu haben, erzielte. Darauf folgte Strafantrag und die Verhaftung des gerade 14 Tage Verheiratheten, der auch, trotzdem er in der Verhandlung der Strafkammer sein Geständniß als unwahr widerrief und merkwürdigerweise ohne daß sein Brodherr zeugeneidlich vernommen worden, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde. Am 6. d. nun findet der leichtfertige Denunziant den „unterschlagenen" Geldbrief in der Brusttasche seines seit letztem Winter nicht benutzten Ueberziehers, — er eilt zur Staatsanwaltschaft und seine Depositionen bewirkten, daß andern Tags die Freilassung des unschuldig Verurtheilten erfolgte.

— [Deutsche Chinesen.] Unter den Truppen, die aus Algerien nach Tonkin gesandt wurden, befand sich auch eine Anzahl von Elsässern. Zwei derselben wurden nach ihrer Ankunft mit mehreren Franzosen in eine Stube einquartirt. Am Morgen nach ihrer Ankunft stand einer der Elsässer früh auf und weckte seinen Landsmann, worauf dieser ihn in elsässischer Mundart fragte: „Schang (Jean), schient d'Sonn scho'?" „Jo," erwiderte der Andere, „d'Sonn schient scho'." Ihre französischen Kameraden sahen sie ganz verblüfft an und einer derselben rief aus: „A peine arrivées ces sacrées têtes carrées (Spottname, den man allen Deutschredenden giebt) parlent déjà chinois." Die „K. Ztg" theilt diese wahrhaftige und nur nicht ganz frische Anekdote mit, um zu beweisen, daß zuweilen auch — eine literarische Waare aus Deutschland nach Frankreich eingeführt wird und nicht immer umgekehrt. Sie ist in diesem Falle jedenfalls gut acclimatisirt worden.

— [Zu dem versuchten Vatermord in München,] über welchen im letzten Hauptblatte eine kurze Notiz gebracht ist, meldet man weiter: Der 33jährige Zimmermann Baptist Ernst, ein schon mehrfach mit Zuchthaus bestrafter, arbeitsscheues Subjekt, kehrte am Sonntag abend auf seinen 70jährigen Stiefvater, den Zahnarzt Mejesky, weil dieser ihm kein Geld geben wollte, vier Revolverschüsse aus ganz kurzer Entfernung ab und brachte demselben schwere, jedoch anscheinend nicht lebensgefährliche Verletzungen am Brust und Schultern bei. Der Verbrecher versuchte hierauf, sich selbst zu entleiben, woran er jedoch durch die hinzugeeilte Gendarmerie verhindert wurde. Baptist Ernst galt bereits seit längerer Zeit als der Schrecken der münchener Vorstadt Giesing.

— [Verurtheilung.] Die Strafkammer zu Hagen i/W. verurtheilte den Polizeidiener Lange aus Herdecke a. d. Ruhr wegen Vornahme widerrechtlicher Verhaftung und wegen vorsätzlicher Körperverletzung der Ausübung seines Amtes zu fünf Monaten Gefängniß. Derselbe war auf eine grundlose Denunziation hin zu einer Frau gegangen, hatte dieselbe ohne Unterschiedung des Thatbestandes in ganz roher Weise mißhandelt, sie auf dem Wege zum Polizeibureau wiederholt getreten, dann auf dem Bureau selbst in Gegenwart des Bürgermeisters geschoben und geohrfeigt.

— [Als Bühnen-Kuriosität] theilt man aus Bremen folgende Rollenbesetzung mit, bei welcher Konfessionsstückchen außer allem Spiel gelassen sind. In dem dort mit Beifall zur Aufführung gelangenden Hetze'schen Reformationsdrama „Martin Luther" spielt den Reformator ein Katholik (Gellhaß), Luthers Vater — ein Israelit (Moritz) und den Ablaßkrämer Tetzel ein Protestant (Marnecl).

Aus dem Leserkreise.

In der 4. Beilage zu Nr. 287 der Saale-Zeitung schreibt Herr G. Rühl, der Schriftführer des deutschen Bauern-Vereins, einen Artikel über die Vorgänge in Eisenach am 25. Nov. d. J. und zieht meine Person und Auslassungen, die ich gethan haben soll, mit hinein.

Auf diese Auslassungen habe ich zu erwidern: 1. daß mein nach Eisenach gerichtetes Telegramm anders gelautet hat, als es Herr Rühl mitgetheilt hat; 2. daß das Programm, auf Grund dessen wir eingeladen sind, gar nicht zur Verhandlung gekommen ist, sondern zur neuen, unsicherlichen, hoffnung erst in der Versammlung, als ich mich in die Präsenzliste eingetragen hatte, überreicht wurde; 3. daß ich gar nicht gut die Erörterung dieses Programmes gekommen hin, handelt daß mir schon während der Rüdensteiredebatte das Wort entzogen und ich geeisenschert wurde, was der beliebte Ausdruck für meine Behandlung jetzt hieß.

Ich kann alles das, was ich über den Vorfall geschrieben habe, durch Zeugen beweisen, und erkläre alle gegentheiligen Behauptungen für unrichtig. Ich beabsichtige kein Wort mehr über den Hergang in Eisenach zu schreiben und bin der Ansicht, daß das Verhalten der Vorsitzenden der Eisenacher Bauernvereine uns gegenüber denselben wohl allzuviel Aufsehen und glückliche Erfolge nicht eintragen wird.

Gröbers, 10. Dez. 1883. **Ferdinand Kramer.**

Wirg, 10. Dez.

In einer der letzten Nrn. der Saale-Zeitung finde ich eine Korrespondenz aus Wurg über die Bierteuer. Dazu möchte ich Ihnen noch folgendes berichten, da ich daraus ersehe, daß jetzt in verschiedenen Städten die Steuer eingeführt werden soll. Der einheimische Brauer sucht durch ein leichteres Gebräu die veranlagte Steuer wieder einzuholen, was ihm auch niemand verargen wird. Dadurch wird aber der Wirth gezwungen, seinen Bedarf von auswärts, wo eine solche Steuer nicht besteht und ein besseres Bier gebraut wird, zu decken. Es wird ihm also eine neue Kommunallast aufgebürdet, die zur Rechtfertigung eines Preisaufschlages zu klein, doch zum Tragen für einen einzelnen zu groß ist, z. B. bei einem Umsatz von nur 200 hl pro Jahr 130 M. Doch nun die rechtliche Seite dieser Steuer! Jeder-alls kann es das Rechtsgefühl des einzelnen nicht stärken, wenn er sieht, daß nur einem Stande und zwar nur in einzelnen Orten eine Steuer aufgebürdet wird, die, wie oben nachgewiesen, nicht klein ist. Mit demselben Rechte kann ja jedes andere Gewerbe herangezogen werden. Wenn einmal eine solche Steuer erhoben werden soll, so möge sie der Staat für das ganze Land ausschreiben, dann wird wenigstens nicht der einzelne geschädigt. Oder man nehme gleich eine so hohe Steuer, daß es möglich ist, daß durch einen kleinen Aufschlag im Detailpreise dieselbe vom konsumirenden Publikum wieder eingezogen werden kann.

F. P.

Zum Zwecke einer auch in diesem Jahre wieder angeregten

Weihnachtsbescheerung

für **arme** in der **chirurg. Klinik krank darniederliegende Kinder** sind uns ferner folgende Beiträge zugestellt worden:

Ungenannt 2 M. 50 Pf., aus der Sparbüchse der Geschwister Wächter 4 M., Ungenannt 5 M., Frau J. in H. 4 M., aus der Sparbüchse von L. 60 Pf.

Weitere Gaben werden wir gern annehmen und befördern.

Die Redaktion.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Wien**, 11. Dez. Das Ueberreinkommen betreffend die Verstaatlichung der Kronprinz-Rudolf-Bahn ist heute unterzeichnet worden. Der „Neuen Freien Presse" zufolge wird der Januarkupon noch mit 5 Fl. Silber eingelöst, dagegen der Juli-kupon im Sinne des Ueberreinkommens mit 4½ Fl. Silber.

— **Berlin**-Hamburger Eisenbahn. An der Börse gab man sich der Erwartung hin, daß der Minister für öffentliche Arbeiten einer Eintigung mit den Bahnverwaltungen über den Kauf der Bahn auf der Basis eines höheren Angebots, als am 15. Juni gemacht wurde, geneigt sei und daß eine solche erzielt werden wird. Man glaubte sogar eine Rente von über 16 Proz. in Aussicht nehmen zu dürfen und deshalb steigerte sich der Kurs der Aktien bis auf 402.

— **Dividendenschätzungen. Anhalt-Dessauer Landesbank.** Aus Verwaltungskreisen wird mitgetheilt, daß man in demselben die Dividende für das laufende Jahr auf 6½ bis 7 Proz. gegen 5½ Proz. im Vorjahr. **Konsolidirte Alkaliwerke Westeregeln.** Nach Angabe der „F. Z." wird die Dividende zwischen 9 und 10 Proz. zu taxiren sein. — **Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei** voraussichtlich 20 Proz. wie im Vorjahre.

* **New-York**, 9. Dez. Bradstreet's veranschlagt die diesjährige Baumwoll-Ernte auf 5,692,000 Ballen, oder 18 Proz. geringer als die von 1882. Bis zum Freitag waren 125,000 Ballen mehr eingeheimst als zu derselben Zeit des Vorjahres. In den Häfen wurden in voriger Woche 284,000 Ballen eingeliefert, welche Quantität bisher niemals erreicht worden ist.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Weser" ist am 10. d. in Galveston eingetroffen. Das hamburger Dampfschiff „India" ist am 10. d. in New-York eingetroffen. Ferner sind die hamburger Dampfschiffe; „Gellert", am 28. Nov. von Hamburg und am 30. Nov. von Havre, am 10. in New-York eingekommen; „Silesia", am 24. Nov. von New-York, am 8. d. und „Hammonia", am 29. Nov. von New-York, am 10. d. in Hamburg eingetroffen; „Holsatia", von Westindien, am 6. d. in Hamburg angekommen; „Borussia", am 9. d. von Westindien in Havre eingetroffen; „Saxonia", von Mexiko und Westindien, am 10. d. Lizard passirt; „Lerka", am 9. d. von Hamburg in Montevideo eingetroffen; „Montevideo", von Brasilien, am 8. d. in Hamburg angekommen; „Buenos Aires", auf der Ausreise von Hamburg nach Brasilien, am 6. d. St. Vincent passirt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist am 11. d. in Southampton eingetroffen.

* **Berlin**, 10. Dez. Weizen 21,00—21,20 M., Roggen 15,60—15,80 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,80—16,00 M. (gute Sorte). Rüböl loco ohne Faß —. M., Dez. —. —. M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 26,00—48,00 M., Linsen 32,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—5,65 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* **Berlin**, 11. Dez. Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Termine fest. Gek. Kündigungspreis —. Loco m. F. —, o. F. —, per diesen Monat, pr. Dez. 1883 — Jan. 1884 u. pr. Jan.-Febr. 65,4 bez., pr. Febr.-März —, pr. April-Mai 65,6 M., pr. Mai-Juni 65,8 bez. Leinöl pr. 100 Klgr. — loco — M., Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% Termine etwas fester. Gek. 50,000 Liter. Kündigungspreis — M. Loco m. F. — M., pr. diesen Monat und pr. Dez. 1883 bis Jan. 1884 47,3—47,4 bez., pr. Jan.-Febr. 47,2—47,5 bez., pr. Febr.-März 47,7—47,9 bez., pr. März-April —, pr. April-Mai 48,6—48,4—48,7—48,6 bez., pr. Mai-Juni 48,7—48,9—48,8 bez., pr. Juni-Juli 49,6—49,7—49,6 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100% gleich 10,000% loco o. F. 47 bez.

* **Magdeburg**, 11. Dez. Hermann Walther. Kartoffelspiritus Still. Loco ohne Faß 46,70—47,20 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,75 M., pr. Dezember 48,50 M. nom., pr. Januar 48,50 M. nom., pr. Febr. 48,75 M. nom., pr. März 49,00 M. nom., pr. April 49,25 M. nom., pr. Mai 49,50 M. nom. pr. 100 hl à 100 Proz. — Rübenspiritus behauptet. loco 47,50 M. pr. Dez. 47,00 M. Gk. (gute Sorte). M. 47,75 M.

* **Magdeburg**, 11. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 184—190 M. Weizen 186—192 M., glatter engl. Weizen 174—180 M., Kaukweizen 165—170 M., Roggen 148—162, Chevaliergerste 170—192, Landgerste 153—168 M. Hafer 137—152 M. per 1000 Kg.

* **Stettin**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen fester, loco 165, pr. Frühjahr 183, pr. Dez. 185,00, pr. Apr.-Mai 189,50. Roggen fester, loco 144, — bis 146, —, pr. Dez. 144,00, pr. April-Mai 148,00. Rüböl fest, pr. Dez. 64,50, pr. April-Mai 65,00. Spiritus beh., loco 47,00, pr. Dez. 46,50, pr. April-Mai 48,00.

* **Posen**, 11. Dez. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 46,20, pr. Dez. 46,50, pr. Jan. 46,50, pr. April-Mai 47,70. Behauptet.

* **Köln**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,50, pr. März 18,70, pr. Mai 19,20. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. März 14,45, pr. Mai 14,90. Hafer loco 14,25. Rüböl loco 35,50, pr. Mai 34,70.

* **Hamburg**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco ruhig, auf Termine ruhig, pr. Dez. 181 Br., 180 Gd., pr. April-Mai 188 Br., 187 Gd. Roggen loco still, auf Termine fest, pr. Dez. 137 Br., 136 Gd., pr. April-Mai 145 Br., 144 Gd. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl still, loco 47,50, pr. Mai 67,00. Spiritus ruhig, pr. Dez. 40½ Br., pr. Dez.-Jan. 40½ Br., pr. Jan.-Febr. 40½ Br., pr. April-Mai 42½ Br. Kaffee geschäftslos, besonders Umsatz.

* **Breslau**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Dez. 47,10, pr. April-Mai 48,60, pr. Juni-Juli 49,50. Weizen pr. Dez. 183,00. Roggen pr. Dez.-Jan. 148,50, pr. April-Mai 150,00, pr. Mai-Juni 151,00. Rüböl pr. Dez. 67,00, pr. April-Mai 67,00, pr. Mai-Juni —. Ruhig.

* **Leipzig**, 11. Dez. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc. Weizen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger alter 180—190 M. bez., hiesiger neuer —,— M. nom., fremder 180—215 M. bez. Etwas fester. Roggen pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger alter 150—152 M. bez., neuer trockener 160—168 M. bez., fremder 150—162 M. bez. Beh. Gerste pr. 1000 Klgr. netto loco hiesiger 128—138 M. bez., feine über Notiz, geringe 140—145 M. bez. Hafer pr. 1000 Klgr. netto loco 145—155 M. bez., russischer 138—144 M. bez. Mais pr. 1000 Klgr. netto loco amerikanischer und Donau- 147 M. bez., weißer ungar. und rumänischer 145—147 M. bez. Rapsöl pr. 100 Klgr. netto loco 15,50 M. bez. Rüböl pr. 100 Klgr. netto loco 66,50 M. bez., pr. Dez.-Jan. 67,00 M. Br. Rüböl, Spiritus pr. 10,000 Liter-Proz. à 100 loco 47,00 M. Br. Kleinbahnen.

* **Königsberg**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen fest, Roggen behauptet, loco 121/122 lb. 2000 Pfd. Zollgew. 132,50, pr. Dez. 140,00, pr. Frühjahr 137,50. Gerste unverändert. Hafer fester, loco russischer 129,00, pr. Dez. 130,00. Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgew. 107,50. Spiritus pr. 100 Liter 100% loco 49,60, pr. Dez. 49,60, pr. Frühjahr 50,12.

* **Danzig**, 11. Dez., nachm. Getreidemarkt. Weizen loco fester, Umsatz 230 Tonnen. Bunt und bellfarbig 165,00, gesunkt 175,00—180,00, hochbunt und glasig 181—184 M. Pfd.-Zoll. Transit 174, pr. April-Mai Transit 183,00. Roggen loco inländischer pr. 120 Pfd. 128—141, polnischer oder russischer Transit 122—126, pr. Dez. Transit 126,—, pr. April-Mai Transit 138,00. Kleine Gerste loco 130,00. Große Gerste loco 122—145. Hafer loco 113. Erbsen loco 141—169. Spiritus pr. 10,000 Liter % loco 48,30.

* **Wien**, 11. Dez. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Frühjahr 10,00 Gd., pr. Frühjahr 10,46 Br., 10,32 Gd. Roggen pr. Dez. —, pr. Frühjahr 8,59 Gd. Hafer pr. Dez. —, pr. Frühjahr 7,24 Br. Gerste pr. Frühjahr 7,57 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,15 Gd., 7,20 Br.

* **Pest**, 11. Dez., vorm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** Weizen loco fest, pr. Frühjahr 10,10 Gd., 10,12 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,24 Gd., 7,26 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,73 Gd., 6,75 Br.

* **Paris**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Dez. 25,30, pr. Jan. 25,30, pr. Jan.-April 25,75, pr. März-Juni 26,25. Roggen ruhig, pr. Dez. 15,50, pr. März-Juni 17,00. Mehl 9 Marques ruhig, pr. Dez. 54,60, pr. Jan. 54,90, pr. Jan.-April 55,40, pr. März-Juni 56,40. Rüböl ruhig, pr. Dez. 76,50, pr. Jan. 77,00, pr. Jan.-März 77,75, pr. März-Aug. —,—. Spiritus ruhig, pr. Dez. 46,00, pr. Jan. 46,50, pr. Jan.-April 48,50, pr. März-Aug. 49,75.

* **Paris**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° ruhig, loco 48,25 à 48,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Klgr. pr. Dez. 55,60, pr. Jan. 56,10, pr. Jan.-April 56,80 pr. März-Juni 57,80.

* **Amsterdam**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Weizen pr. März 260. Roggen pr. März 164, pr. Mai 165.

* **Amsterdam**, 11. Dez., nachm. Banczaptus 51½.

* **Antwerpen**, 11. Dez., nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste still.

* **London**, 11. Dez., nachm. Havannazucker Nr. 12 21½, nominell.

* **Liverpool**, 11. Dez., nachm. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Dez.-Lieferung 5 5/32, Dez.-Jan.-Lieferung 5 5/64, Febr.-März-Lieferung 5 11/32, April-Mai-Lieferung 6 1/64 d.

* **Liverpool**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen und Mehl ruhig, Mais fest.

* **Petersburg**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** Talg loco 71,00, pr. Aug. 70,00. Weizen loco 13,00. Roggen loco 9,10. Hafer loco 4,60. Hanf loco —,—. Leinsaat (o Kron) loco 14,50.

* **Manchester**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) 12r Water Armitage 6¾, 12r Water Taylor 6¾, 20r Water Micholls 8, 30r Water Clayton 9½, 32r Mod Townhead 9½, 40r Mule Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Qual. Rowland 9½, 40r Double Weston 10½, 60r Double centrale Qual. 14½, Printers 36/38 8½ pfd. 82. Ruhig.

* **Petroleum**. **Bremen**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Höher. Standard white loco 8,55 bez., pr. Jan. 8,55 bez., pr. Febr. 8,75 bez., pr. März 8,85 bez., pr. April 8,95 bez. * **Antwerpen**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raff., Type weiß, loco 22 bez., 22½ Br., pr. Jan. 22 bez. und Br., pr. Febr. 22 Br., pr. März 22 Br. Steigend. * **Hamburg**, 11. Dez. nachm. (Telegr.) Fest. Standard white loco 8,75 Br., 8,70 Gd., pr. Dez. 8,70 Gd., pr. Jan.-März 8,90 Gd. * **Stettin**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Loco 9,15 M. * **Berlin**, 11. Dez. Raffinirtes (Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Term. fest. Gek. — Ctr. Kündigungspr. —. Loco 26,8 M., pr. diesen Monat, pr. Dez. 1883 — Jan. 1884 und pr. Jan.-Febr. 26,8—26,6 bez., pr. Febr.-März 26,5 M., pr. April-Mai —, pr. Mai-Juni —. * **New-York**, 10. Dez. (Telegr.) Standard white in New-York 9½ Gd., do. in Philadelphia 9 Gd., rohes Petroleum in New-York 7¾, do. Pipe line Certifikates 1 D. 16 C.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 12. Dez. 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	101,50	Laurahütte	113,75
4½% do. do.	102,70	Dortmunder Union St.-P.	82,00
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,50	Oesterreichische Kreditakt.	474,00
Breslau-Schw.-Freibrg.	118,60	Franzosen	524,50
Mainz-Ludwigshafener	108,25	Lombarden	235,50
Marienburg-Mlawkaner.	90,50	Galizier	122,40
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	208,25	4% Oesterr. Goldrente.	83,25
Oberschlesische Eisenbahn	275,25	4% Ungarische do.	73,40
Ostpreußische Südbahn	128,10	5% Russ. 1877er Anleihe	91,50
Diskonto-Kommandit	185,60	4% do. 1880er do.	71,10
Darmstädter Bank	153,50	Russische Noten	197,75
Deutsche Bank	145,50	Tendenz: still.	

Getreide-Börse.

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Weizen: Dez.-Jan. 180,50, April-Mai 187,75, schwach.
Roggen: Dez.-Jan. 150,00, April-Mai 151,00, matt.
Hafer: Dez.-Jan. 127,00, April-Mai 131,50, ruhig.
Rüböl: Dez.-Jan. 65,40, April-Mai 65,70, ziemlich fest.
Spiritus: loco 47,60, Dez.-Jan. 47,50, April-Mai 48,80, fest.
Petroleum: ultimo 26,30, Dez.-Jan. 26,30, schwach.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Dezbr.

Stadt Hamburg. Fabrikbes. Marx m. Fam. a. Moskau. Frau Amtm. Francke m. Schwester a. Mittelhausen. Rentier Behrens a. Hannover. Reg.-Refer. Weidlich a. Merseburg. Pastor Kuhrow a. Wiesbaden-Schlesien. Fabrikbes. v. Tenisch u. Direktor Schablin a. Kaiserslautern. Kaufleute: Herzbach a. Köln. Mayer a. Frankfurt a/M. Suzmann a. Stuttgart. Sperschneider a. Magdeburg. Taege, Langeseld u. Zierich a. Berlin. Ruß a. Lahr a/Th. Lehne a. Leipzig.

Kronprinz. Geh. Justizrath Klinghammer m. Gem. a. Dessau. Amtsgerichtsrath Hermann a. Ruhstrücker. Klinghammer m. Gem. u. Kame a. Ballenstedt. Assessor Zillmann a. Bamberg. Refer. Koblingk u. Verlagsbuchhdlr. Hessling a. Berlin. Amtm. Danker m. Gem. a. Schlotheim. Amtm. Zieger m. Gem. a. Quedlinburg. Rittergutsbes.: Lieut. d. Ref. Nette a. Beesenstedt. Lieut. d. Ref. Brause a. Peberstedt. Bolze m. Gem. u. Töchtern a. Höhnstedt. Rittergutsbes. Gem. a. Rodgen b/Mansfeld. Dr. Meisch m. Gem. a. Eisleben. Gutsbes. Peter m. Mutter a. Boltmarig. Lieut. Klinghammer a. Magdeburg. Frl. Wolff a. Rothenschirmbach. Frl. Lungershausen a. Schlotheim. Frl. Heynemann a. Oberode. Kaufleute: Grunicke u. Schubert a. Leipzig. Ruß a. Lahr i/B. Dranich a. Berlin. Meyer a. Frankfurt a/M.

Goldener Ring. Baumeister Seling m. Frau a. Berlin. Landwirth Mauerich a. Halle. Direktor Martini a. Rothenburg a/S. Student Krais a. Prag. Kaufleute: Klebe, Herz u. Kretschmann a. Berlin. Schel a. Dresden. Greiner a. Deutschenbora i/Sachsen. Klage a. Leipzig. Rentich a. Hirschberg. Schumann a. Nürnberg. Cohn a. Magdeburg. Schacht a. Chemnitz. Krüger a. Zwickau.

Stadt Zürich. Frl. Wagner a. Leipzig. Ing. Feldmann a. Breslau u. Köpke a. Leipzig. Insp. Hagemann a. Plauen u. Wald a. Magdeburg. Gutsbesitzer: Weber a. Görlitz. Schmidt a. Chemnitz. Kunze a. Posen. Brauereibesitzer Werner a. Königsberg. Oberamtmann Coqui a. Naumburg. Amtm. Mandel a. Nordhausen. Hotelbes. Hirschberg a. Strasburg. Pastor Schmidt m. Frau a. Wortlum. Beamter Falschmicht u. Student Wobschall a. Zapon. Kaufleute: Moebel m. Frau a. Pistorius m. Frau a. Dresden. Ottlinghaus a. Lüdenscheid. Goldstein a. Magdeburg. Salomon a. Leipzig. Gertel a. Dresden.

Goldene Kugel. Techniker Holzhauer a. Kassel. Rentier Neubert a. Dresden. Kaufleute: Wichmann a. Dresden. Bollender a. Langenberg. Wüstenes a. Altona. März a. Bautzen. Löer a. Köserig.

Stadt Berlin. Uhrmacher Spendelin a. Magdeburg. Fabr. Wiegand a. Altensleben. Polizeisekt. Butterlin a. Plauen. Insp. Enterlein m. Frau a. Werdau. Apotheker Henkel a. Potsdam. Gutsbes. Kugel m. Frau a. Sulza. Kaufleute: Engelhardt a. Mühlhausen. Naumann a. Magdeburg. Strauß a. Nordhausen. Krüger a. Mannheim. Stützel a. Hamburg.

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 12. Dez. [Privat-Telegr.] Bei dem bereits gemeldeten Besuche des hiesigen französischen Botschafters, Baron v. Courcel in Friedrichsruh, trifft derselbe dort mit dem deutschen Botschafter in Wien, Prinzen Reuß, zusammen. Es liegen Anzeichen vor, daß auch die Tonkinfrage Gegenstand der Berathungen sein wird.

Berlin, 12. Dez. [Priv.-Telegr.] Die dresdener Generalversammlung erklärte ihr Einverständniß damit, daß die Bahndirektion den Bahnverkauf an den Staat anstrebe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831213044/fragment/page=0002

Eine kleine Ausgabe.

Geehrter Herr Brandt! Ich fühle mich veranlaßt Ihnen hiermit vor Allem meinen innigsten Dank entgegen zu bringen, denn ich litt seit längerer Zeit an Schwäche, trägem Blutumlauf und Stuhlverstopfung, da rieth mir ein Freund mal einen Versuch mit Ihren Schweizerpillen zu machen; ich ließ mir aus der Apotheke eine Schachtel kommen und nahm jeden Morgen 2—3 Stück; nach Verbrauch einer Schachtel fühlte ich mich wohl wie nie zuvor; gleich in den ersten Tagen spürte ich ein angenehmes Gefühl und kann nun jedem mit derartigen Leiden behafteten empfehlen, einen Versuch mit Ihren Pillen zu machen. **Heinrich Stahlmann, Töpfer, Cöthen i/Anhalt.** Erhältlich à 1 M in den Apotheken.

Haben Sie Schmerzen

in den Muskeln oder Gelenken und kein Mittel gefunden, welches diese rheumatischen Beschwerden beseitigt, so machen Sie einen Versuch mit dem Indianischen Balsam; er hat schon Tausenden geholfen. Zu haben à Pfl. M 1 in den bekannten Apotheken, **Halberstadt** Ratsapotheke, **Heiligenstadt** Schwabe's Apotheke, **Naumburg** bei **Oscar Toepfer, Sangerhausen** bei **Edm. Rademacher.**

Backwaaren-Verkauf.

Heute übernahm ich den **Backwaaren-Verkauf** von Herrn **Schunke, 27. gr. Märkerstr. 27,** im Hause des Herrn Heidenreich, 2. Haus vom Rathskeller und bitte ein geehrtes Publikum sowie meine werthe Nachbarschaft um geneigten Zuspruch. Ich empfehle großes wohlschmeckendes Brod, Frühstück und diverse Kuchenwaaren. Täglich frische Pfannkuchen gefüllt à Stück 5 ₰.

Hochachtungsvoll **Th. Kaske,**

Frauenverein für Waisenpflege.

An Gaben für unsere Pfleglinge sind bis jetzt eingegangen:

Bei Frau von Post: Ungen. 3 M, B. 15 M, Frau Amtsr. J. 24 woll. Kinderhemden.

Bei Frau Oberbürgermeister Stande: Ungen. 10 M, Gebr. Sch. 3 Meter Stoff, 4 Kindermäntelchen, 1 Jacke, 3 Halstücher.

Bei Frau Pfützner: Frau Rentier H. 3 M, Ungen. woll. Halstücher, Gebr. J. 2 Stück Nessel, Prof. R. 5 M, Frau P. 6 M, Prof. R. 3 M, Frau v. Schr. 6 M, 1 getr. Paletot u. etliches Futterzeug, Frau B. 15 M, Frau Amtm. L. 4 M, Frau Geh. Rath Kn. 6 M, Frau Rent. O. 2 getr. Hosen und 1 Weste, Frau Kommerzienr. R. 30 M, Frau S. 1 getr. Kleid, 5 Halstücher, 2 Schürzen, 1 Pelzkragen, 1 Mantel, Frau F. 1,50 M, Frau Baug. B. 10 M, Frau Rath C. 1 Kleid, Frau Gräfin v. S. 6 M, Frl. Dr. 2 Röcke, 1 Hose, 1 Frack, 3 Westen, Frau Consl.-Rath F. 3 M und 1 Jacke, Frl. S. 1 getr. Kleid und 3 M, Frau Sch. 1 getr. Rock, Frau v. E. 3 M und 1 Meter neues Zeug, Ungen. 4 Kinderschürzen, Frau Bergh. J. 6 M, Frau D. 3 M, Frau Buchhdlr. M. 3 M.

Bei dem Unterzeichneten: Frau Oberbergr. P. 3 Schürzen, 1 Hut, 1 Kinderröckchen, 1 Kinderkleid, 1 Kindersäckchen, 2 Kapotten, 2 Mützchen, Frau Dr. H. 3 M u. 1 Kleid, Frl. J. 20 M, Frau v. R. 3 M, Ungen. 100 M, Frl. B. Rock, Hose, Weste u. 1,50 M, Frau R. 1 Regenmantel, 1 Frauenrock, 2 Stück neues Kleiderzeug u. 2 neue Kragen, Ungen. 1 Stück baumwollenes Kleiderzeug u. 6 Schwlchen, Frau Rath C. 6 M, Hr. L. 10 M, Frau J. 3 M, Frau P. 3 M, Frau Auktionator R. 1 Paar Schuhe, 2 Paar Strümpfe, 1 Weste, 1 Kapotte, 3 Pennals.

Um fernere Gaben bitten wir herzlichst.

Halle, den 5. Dezbr. 1883. **H. Albertz.**

Ein großer Transport 4—5jähriger **Arbeits-Pferde,** beste Qualität, ist wieder eingetroffen. **A. Strehl & Sohn,** Pferdehändler, Merseburg, Neumarkt 59.

Auction.

Freitag den 14. d. M., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Rathhausg. 7** freiwillig eine Partie Wollwaaren als: **Jacken, Westen, Hosen, Barchenthemden, do. Frauenhosen und Jacken, Filzröcke, Unterhosen und Strümpfe** gegen Baarzahlung.

Müller, Gerichtsvollzieher, Brunnenplatz 9, I.

Holz-Auction.

Freitag Mittag 1 Uhr soll am **alten Stadttheater**

Nutz- und Brennholz

sowie Thüren, Fenster, Latten und Bretter meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Auction.

Freitag den 14. d. M., Nachm. 1 Uhr kl. Ulrichstraße 34 (drei Könige). Das Nähere nächste Nr. **O. Radestock,** Auctions-Kommissar. Wohnung **Brüderstr. 4** (Halloria).

Laden und Wohnung

in guter Geschäftslage sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Auskunft ertheilt Rannischestraße 24, Hof I.

Laden nebst Wohn., zu jed. Geschäft passend, zu verm. Fleischergasse 19, I.

Zwei **Läden** zum 1. April zu vermiethen alte Promenade 16a.

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Laurentiusstraße. Näh. Karlstraße 11.

Eine Tischlerwerkstatt

nebst Wohnung ist 1. April 1884 zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Eine Etage, auch getheilt, sofort oder später zu beziehen. Große **Bäckerei** mit oder ohne Wohnung **zu vermiethen. L. Grüne,** gr. Ulrichstraße 23.

Am 1. April 1884 zu **vermiethen 2. Etage und Parterre-Wohnung.** Näheres gr. Ulrichstr. 16. **Louis Voigt.**

Eine große **Parterrewohnung** zum 1. April vermiethet Mittelstraße 2.

Eine **herrschaftliche Wohnung** sofort oder später zu vermiethen große Wallstraße 6. Zu erfragen 2 Tr.

8 heizb. f. Z. incl. Salon 1 Tr. m. Gart. Karlstr. 11 u. 3 Wohn. à 160, 210, 230 Thlr. Laurentiusstr. zu verm. Näh. Karlstr. 11.

Wohnung sofort zu bez. Taubeng. 14.

Eine **Wohnung** von Stube und Kammern an eine einzelne Dame jetzt oder später zu verm. Steinweg 27b.

Anst. einz. Person sucht sofort oder Neujahr kleine Stube. Offerten erbeten unter **T. 266** an die Exp. d. Ztg.

Eine **Wohnung** im Preise bis 300 M wird in der Nähe des Marktes per 1. Januar **gesucht.** Offerten unter **W. g. 26146** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Eine Stube u. Kammer sofort an einzelne Person zu vermiethen Breitestr. 8.

Eine anst. Dame **sucht ein Logis** (kleines Stübchen). Offerten unter **Q. 263** an die Exped. d. Ztg erbeten.

Möbl. Stube mit oder ohne Kabinet im Königsviertel oder dessen Nähe zum 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte unter **K. 257** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Sophienstr. 26 möbl. Wohnungen.

Fr. möbl. Z. m. K. Charlottenstr. 2, III.

Gut möbl. St. u. K. gr. Schlamm 9, I.

Sof. fein möbl. Zimmer Merseburgerstr. 44.

Möbl. Zimmer Leipzigerstraße 44.

Ein möbl. St. an 1—2 Herren zu verm., mit auch ohne Kost gr. Berlin 8.

Nähe der Klinik gut **möbl. Zimmer** zu verm. **Magdeburgerstr. 36 p. r.**

Frdl. möbl. Wohnung Moritzkirchhof 15.

Ein großes Gesellschaftszimmer

für **60—70 Personen** ist für einzelne Tage in der Woche **zu vergeben. F. Welz, Freyberg's Garten.**

Schlafst. h. od. D., alter Mark 13, 2 Tr. l.

Anst. Schlafstelle offen Hanfjack 1, II. l.

Anst. Schlafstelle offen Karlstraße 22, II.

Anst. Schlafst. kl. Brauhausgasse 7, I.

Anst. Schlafst. gr. Wallstr. 42, 1 Tr.

Ein Musikchor

sucht die Feiertage noch Beschäftigung. Näheres Schulberg 3 beim Hausmann.

Für ein Versicherungs-Büreau wird sofort oder per 1. Januar a. f. ein anständiger junger Mann im Alter von 16—18 Jahren zu engagiren gesucht. Schriftl. Offerten sub **S. 265** nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Verwalter-Gesuch.

Ein junger thätiger **Landwirth,** welcher unter Leitung des Prinzipals Hof und Feld zu besorgen hat, wird bei freier Station, Gehalt jährlich M 300, zum 1. Januar 1884 gesucht. Abschrift der Zeugnisse und Meldung werden baldigst erbeten auf **Kruk bei Znowraslaw, Prov. Posen.**

Ein anst. **Hausdiener,** gut empf., sucht z. 1. Januar Stelle. Ein feines **Kindermädchen** findet bei 2 Kindern gute Stelle in einem feinen Hause durch **Frau Schaaf, Rittergasse 11, 2 Tr.**

Gesucht

Vertreter gegen hohe Provision für eine leistungsfähige Metallgießerei. Gefl. Offerten unter **A. O.** postlagernd **Köthen i/A.**

6 tüchtige Kupferschmiede

auf Apparatbau bei hohem Verdienst nach auswärts **gesucht.** Zu erf. bei **Wolff & Meinel.**

Ein kautionsfähiger junger unverheir. Mann, Mitte Dreißiger, sucht **Beschäftigung** als **Bote, Portier** ꝛc. Gefl. Offerten erbeten sub **P. 18613** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Für einen gewandten **j. Mann** von 18 Jahren, der circa 3 Jahre in der **Eisen-, Kurz-** und **Materialwaaren-Branche** gelernt, Umstände halber jedoch seine Lehre unterbrechen mußte, wird möglichst per sofort ein andern. **Unterkommen** hier oder auswärts **gesucht.**

Event. Verpflichtung auf 1½ Jahre **ohne Salair** bei **freier Station.**

Ausführl. ertheilt und nimmt gefl. Offerten entgegen Herr **J. H. Keil Nachf.,** gr. Klausstraße 39.

Kesselschmiede.

Ein **Techniker,** praktisch und theoretisch gebildet, sucht per 1. Januar Stellung in einer Kesselschmiede für Bureau oder Werkstatt. Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre **N. 260** an die Exp. d. Ztg. zu richten.

Einen jungen Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, sucht als

Hofverwalter

zum 1. Januar die **Domaine Wimmelburg** bei Eisleben.

Ein tüchtiger Hofmeister mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Januar Stellung.

Gottfried Heidmann in Bischofrode bei Eisleben.

Mehrere Aufseher,

im Rüben- und Getreidebau erfahren, auf Wunsch mit

Landsberger Arbeitern,

können durch Unterzeichneten empfohlen werden. Gute Atteste stehen zur Seite. Gefl. Meldungen sind zu richten an **A. Adam,** Feldarbeits-Unternehmer in **Dühringshof** an der Ostbahn.

Ein junger Mann, der seine Militärzeit beendet hat, sucht sofort oder später **Stellung als Verwalter.** Offerten werden unter **B.** postlagernd **Teuchern** erbeten.

Ein junger Mann, 21 Jahre, sucht Stellung als **herrschaftlicher Diener** oder als **Hausdiener** zum 1. Januar. Demselben stehen gute Atteste zur Seite. Näheres Brüderstraße 4 im Laden.

Tüchtige Schlosser

gesucht Leipzigerstraße 6.

Gesucht ein Werkführer für Wagenfettfabrikation, Harzöl-Destillation und betreffende Nebenzweige, der befähigt ist, selbstständig zu arbeiten. Adressen mit Zeugn. unter **M. 259** an die Expedition d. Ztg.

Für unser **Posamenten- u. Weißwaaren-Engros-Geschäft** suchen wir **per sofort** oder **Ostern** einen jungen Mann als **Lehrling.**

Erfurt, im Dezember 1883.

Leisering & Jungmann.

Ein Formerlehrling

gesucht in der **Eisengießerei** von **O. Heylandt,** Bernburgerstr. 32.

Ein junger ordentlicher **Hausbursche** bei ein Pferd zu Neujahr gesucht Klausthorstraße 16.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht. **S. Weiß,** Markt 3.

Wegen Erkrankung der jetzigen wird für sofort eine **Köchin** bei hohem Lohn gesucht in der Nervenheilanstalt von

Prof. Dr. Seeligmüller.

Wirthschafterin-Gesuch.

Auf einem Rittergute in der Prov. Posen (Besitzer aus der Pr. Sachsen) wird wegen Kränklichkeit der jetzigen Wirthschafterin eine energische, in allen Branchen der Landwirthschaft erfahrene, sowie an Thätigkeit und einfachen Haushalt gewöhnte Mamsell in reiferen Jahren per sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten mit Zeugniß-Abschriften bef. unter B. L. 671 Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Geübte Stickerinnen sucht **Albert Hensel.**

Ordentl. Mädchen sucht Fleischerg. 10.

Ein Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Kuttelhof 6.

Mädchen für Küche und Haus, Kinder- und Viehmädchen finden sofort und 1. Januar gute Stellen. Frau Wendler, Trödel 9.

Tücht. **Mädchen** sofort und 1. Januar gesucht b. Frau **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Ein ord. Mädchen für Küche u. Hausarbeit 1. Januar gesucht. Näheres Breitestraße 32 im Papiergeschäft.

Eine kräftige Amme b. Lande, Kind 6 Wochen, sowie eine Wirthschafterin u. tücht. Handmädchen wünschen sofort u. später Stelle, 1 Kellnerbursche wünscht pr. Stelle, 1 Hausbursche wird gesucht b. **Frau Rietzscher, Kuttelhofstr 5.**

Mädchen auf Hosen u. eine Maschinen-Näherin sucht Rathhausgasse 14, I.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermögender **Kaufmann,** Besitzer eines rentablen **Manufacturwaarengeschäfts mit Hausgrundstück,** Mitte 20er, von angenehmem Aeußern, wünschen es in Folge seines Berufes an Damenbekanntschaft fehlt wünscht mit einer jungen vermögenden Dame von gutem Charakter und angenehmem Aeußern behufs **späterer Verheirathung in Verbindung zu treten.** Von Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, befördert vertrauensvolle Offerten sub **K. k. 26071 Rud. Mosse,** Brüderstr. 6. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein Geldschrank,

hübsches Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen **Steinstraße 39.**

Ein kleiner **Leiterkasten** ist billig zu verkaufen Gommergasse 9.

Eine große **Plane** zum Weihnachtsmarkt zu vermiethen Friedrichsstr. 54.

Neuen **Küchenschrank** u. **Waschtisch** verk. ausnahmsw. i. bill. kl. Brauhausg. 13.

Ein leichter **Kutschwagen** sofort sehr billig zu verkaufen Klausthorstraße 16.

Ein fast neues **Schreibpult** m. Bücherschrank billig zu verk. Landwehrstr. 16.

Wo kauft man den feinsten Kuhkäse?

bei **Schirmer,** Klausthorstraße 5. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Beste Korubranntwein-Preßhefe, erst kürzlich prämiirt, empfehle in täglich frischer Waare mit nochhaltiger Gährkraft je **5 Kilo** zu **5 Mk.** franko jeder Poststation per Nachnahme.

Victor Simon, Lüneburg, Prov. Hannover.

70 lfd. Mtr. Plüsch, 21 cm breit, ist zu **verkaufen.** Näheres **am Stadttheater von 8—4 Uhr.**

Ein Paar **fast neue** engl. **Kummetgeschirre** sehr preiswerth zu **verk. G. Gudat,** Sattlermeister, **Gütchenstraße 1.**

Dr. Pattison's

Gichtwatte

bestes Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei **L. Voigt,** gr. Ulrichstraße 16, **Carl Engling,** Leipzigerstraße 78, und **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstraße 29 in Halle a/S.

Schellack,

ff. orange, à Pfd. 200 und 120 ₰, bei größeren Quantitäten noch billiger, empfiehlt **Julius Herbst.**

Ein Arbeitspferd steht zu verkaufen. **Gasthof z. blauen Hecht.**

Ein Arbeitspferd,

9 Jahre alt, und 1 dergleichen, 12 Jahre alt, letzteres auch geritten, sind, weil überzählig, billig zu verkaufen bei **Rudolph Illand** in **Holleben.**

Ein **Pferd** zum Schlachten steht in **Cösseln** bei Glauzig im **Gute Nr. 24** zu verkaufen.

Eine neumelkende **Kuh** mit **Kalb** steht zum Verkauf **Lieskau Nr. 20.**

Eine neumelkende **Kuh nebst Kalb** verkauft **Lieskau Nr. 30.**

Eine Zugkuh mit Kalb

verkauft **Dörstewitz Nr. 26.**

Eine tragende **Ferse** (Holländer) verkauft **O. Braunß,** Zscherben b. Halle.

2 fette Schweine stehen zum Verkauf in **Sieglitz Nr. 4.**

Rittergut Möslitz hat 40 Stück 6 Wochen alte halbenglische **Ferken** zu verkaufen.

100 Stück fette englische Jährlinge verkauft

Richter, Brehna.

Ein Paar große **Ziegenböcke** werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 253** an die Expedition d. Ztg.

Ein kleiner zahmer Java-Affe

zu verkaufen Bahnhofstraße 3, I. r.

Kleiner weißer **Zwergseidenspitz** zu kaufen gesucht. Off. unter **C. 250** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

J. minterer **Dachshund** gesucht. Off. sub H. L. 26152 bef. **Mosse,** Brüderstr. 6.

Gutschlagende **Kanarienhähne** und **Weibchen** sind zu verkaufen. **W. Görnke, Dalena** bei Könnern.

Letzte

Cölner Dombau-Lotterie

Haupt-Gewinne 75,000 M. 30,000 M., 15,000 M. etc.

Ziehung 15. 16. u. 17. Jan. 1884.

Hiezu empfehle ich Loose à **3 M. 25.**

Selmar Goldschmidt,

Lotterie-Haupt-Comtoir, **Braunschweig.**

Rath und sichere Hülfe

ertheilt noch wie früher allen Leidenden durch die seit vielen Jahren bewährte

Kräutercur

Wittwe Hahn,

Stumsdorf bei Halle a/S.

Damenwäsche-Konfektion nähte billigst Henriettenstraße 3, I.

Eine geübte **Wäschenäbsbesserin** hat noch einige Tage in der Woche frei. Werthe Offerten sub **S. R. 9263** bis zum 15. Dezember an **J. Barck & Co.** erbeten.

Knabenanzüge werden gut sitzend angefertigt, auch können Herrenkleidungsstücke dazu verwendet werden gr. Ulrichstraße 22a p. r.

Pfänder aus Leihamt werden diskret besorgt **Leipzigerstraße 2** im Hofe.

Dienstbuch verl. Abzuh. Mauergasse 16.

Ein **Stuhl** gef., abzuh. gr. Berlin 10.

Ein brauner, noch junger **Jagdhund** zugelaufen. Abzuholen **Thiemendorf** bei Brehna **Nr. 1a.**

M. schwarz. Jagdhund, a. d. Namen „Treff" hör., ist nur abh. gef. Wiederbrg. erb. Bel. Pfötz b/Löbejün. **A. Günzel.**

Ein großer Hund zugelaufen. Zu erfragen Taubengasse 14 im Laden.

Meine unterm 25. November cr. gegen den Fabrikaufseher **Heinrich Noack** in Teutschenthal ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für einen ehrlichen Mann.

Unter-Teutschenthal, den 8. Dez. 1883. **Wilhelm Gottschalk.**

Vorname Fr.

Brief liegt auf Post. Bitte unter meiner Adresse abzuholen.

Lyra.

Einladung verunglückt. **Der gute Freund.**

A. B. Kann leider heute noch nicht bestimmte Antwort geben.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Sonntag den 9. d. Mts. Abends 6 Uhr riß der unerbittliche Tod unsern verehrten Chef, Herrn

Ottomar Brandt,

ganz plötzlich aus seiner unermüdlichen Thätigkeit.

Wir verlieren und betrauern in ihm einen theueren Rathgeber und seltenen Förderer unseres zukünftigen Wohles. Durch sein leutseliges Wesen, seinen biedern und offenen Charakter, sein leuchtendes Beispiel im geschäftlichen Berufe hatte er sich unsere Achtung und Zuneigung in ganz besonderem Maße erworben; sein Bild und Name wird uns auf unserem ferneren Lebenswege stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Halle a/S., den 12. Dezbr. 1883.

Das Contorpersonal der Firma Brandt & Loeloff.

Nachruf.

Am 8. Dezember starb nach langen schweren Leiden unser Ehrenmitglied und Mitbegründer unseres Vereins

Herr Wilh. Töpfer.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen Freund und werthgeschätzten Mitglied. Sein braver Charakter, die Aufrichtigkeit seines ganzen Wesens, seine liebevolle Aufopferung für den Verein werden Ihm in unser aller Herzen ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a/S., d. 12. Dez. 1883.

Der Vorstand des Gesangvereins Melodie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Freundschaft und Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes sage ich meinen herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Archidiakonus Pfanne für die trostreiche Grabrede.

Therese Hoffmann.

Dank.

Für die Liebe und Theilnahme am Begräbniß meines lieben Mannes, des Schuhmachermeisters **Albert Brockhaus,** besonders dem Kriegerbegräbniß-Verein für die ehrenvolle Begleitung und Allen, die seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, sage meinen herzinnigsten Dank.

Die trauernde Wittwe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831213044/fragment/page=0003

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle hiermit zu bedeutend herabgesetzten billigen Preisen mein gut assortirtes Lager

in **Silber-Waaren,** als: Messer, Löffel, Leuchter, Tafelaufsätze, Fruchtschaalen, Zuckerschaalen, Zuckerkasten, Kuchenkörbe, Kuchen- u. Fischheber, Menagen zu Essig, Oel, Mostrich und Salz, Serviettenringe, Theesiebe, Strichböschen, Kinderklappern, Schnupftabaksdosen, Kinderbestecks u. s. w.

in **Britannia-Waaren,** als: Schwungkessel, Weinkühler, Kaffee- u. Theeservice, Zuckerkasten, Altarkannen, Taufkannen, Taufschüsseln, Aschenbecher, Löffel mit u. ohne Stahleinlage, Bierservice, Bierseidel, Bierspritzen rc.

in **Alfénide-Waaren,** als: Messer, Löffel, Leuchter, Weinkühler, Champagnerhalter, Flaschen- u. Glästeller, Weinkorke, Messerbänke, Serviettenringe, Menagen, Kuchenkörbe, Kuchen- u. Fischheber, Punschbowlen, Tafelaufsätze, Blumenvasen, Frucht- und Zuckerschaalen, Kaffee- und Theeservice, Bierservice, Bierseidel, Schwungkessel, Lampen, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Kinderklappern, Kinderbestecke, Strichböschen, Theesiebe, Schnupftabaksdosen, Rauchservice, Cigarren- und Aschenbecher, schwedische Zündholzständer, Tischglocken rc.

Neusilb.- u. Messingwaaren als: Tranchir-, Tisch- u. Dessertmesser und Gabeln, Vorleges-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Arm-, Tisch- und Handleuchter, Weinkühler, Champagnerhalter, Flaschen- und Glästeller, Weinkorke, Serviettenringe und Klammern, Menagen zu Essig, Oel, Mostrich, Pfeffer u. Salz, Theesiebe, Zuckerkasten, Krümelschippen und Bürsten, Theekessel mit Berceliuslampe, Wiener Kaffee-Maschinen, Wirthschafts-Waagen, Plätten, Mörser, Gewichte, Wärmflaschen, Eis-, Bier- u. Spritzhähne, Wasserleitungshähne, Geschirr-Beschläge, Sporen rc.

Kaffeebretter. **Kaffeebretter.**

in Tischmessern und Gabeln mit schwarzen und weissen Schaalen, — Taschenmessern,

in **Bronce-Waaren,** als: Rauchservice, Cigarren- u. Aschenbecher, schwedischen Zündholzständer, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Visitenkartenschaalen, Arm-, Tisch- u. Handleuchter rc.

Leder- u. Galanteriewaaren als: Reise- u. Damentaschen, Damen-Necessaires, Arbeits-, Taschentuch- u. Handschuhkasten, Schreibmappen, Briefmappen, Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visites, Plaidriemen rc.

Büsten, Figuren, Gruppen aus Elfenbeinmasse.
Ball- u. Promenaden-Fächer, Fächerhaken.
Manschettenknöpfe und Garnituren.

J. R. Gessner,
vormals
Andreas Haassengier,
10. Gr. Steinstr. 10.

„Blaue Traube"

Magdeburgerstraße 31, vis-à-vis der chirurg. Klinik.
Donnerstag den 13. December
Grosses Schlachtefest.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends div. **Wurst** und **Suppe.**
K. Fuhrmann.

Marktschloss.

Heute Donnerstag den 13. d. M. Großes Schlachtefest.
Vorm. von 9½ Uhr an Wellfleisch, Abends div. Wurst mit Sauerkohl und Erbspuré, diverse Salats.

Restaurant „zur Forelle"

gr. Schlamm 10b.

Heute **Donnerstag den 13. Dezember** lade ich zu meinem **Abends 8 Uhr** stattfindenden

Einzugsschmaus

hierdurch alle meine werthen Gäste und namentlich noch Diejenigen, welchen **das Circular nicht** vorgelegt sein sollte, nochmals ergebenst ein.
Hochachtungsvoll
August Schulze.

Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Donnerstag den 13. December Abends 8 Uhr Versammlung in Kohl's Restaurant, Königstraße 5.
Tagesordnung: Geschäftliches. Vortrag des Herrn Dr. Thembayn: Die wirthschaftliche Bedeutung der Zünfte im Mittelalter.
Gesinnungsgenossen haben Zutritt. **Der Vorstand.**

Galanteriewaaren-Handlung
R. Franzke
10. Poststraße 10,

empfiehlt in guter Auswahl:

Wiederverkäufern wie jede solche Gelegenheit.

Portemonnaies.	Photographie-Album.	Damentaschen.
Portetresors.	Poesie-Album.	Reisetaschen.
Visitkarten- und Brieftaschen.	Marken-Album.	Necessaires.
	Schreib-Mappen.	Uhrständer.
Cigarrentaschen.	Musik-Mappen.	Tintenzeuge.
Albumständer v. 2 M an.	Gesangbücher.	Schreibgarnituren.

Christbaumschmuck. Cotillonorden. Gratulationskarten.
Ausverkauf in eleganten Bilderrahmen.

Preise und Waaren reell, ohne Marktgeschreiert.

Modes von Geschw. Eissner,
große Ulrichstraße 37, I. Etage,
empfehlen ihr Lager zu Weihnachtsgeschenken von Coiffüren, Hauben, Fichu, Schleifen, Kapotten, Rüsche, Schleier rc. zu den billigsten Preisen.

Unser sehr reichhaltiges Lager in
Leinen- und Baumwollwaaren, Tischzeugen und Handtüchern, Gardinen und Bettdecken, Herren- und Damenwäsche
empfehlen bei **Weihnachtseinkäufen** zu bekannt mäßigen Preisen.
Eine Partie **Oberhemden** mit leinenen Einsätzen Stück 2 M 50 ₰.
Einen Posten **Herren-Cravatten, Cachenez, Filzröcke, Damenschleifen, Shätzchen u. Schürzen** haben zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf gestellt.
Gebr. Fackenheim,
große Ulrichstraße 47.
im alten Dessauer.

Aug. Gaa,
große Ulrichstraße 59, 1. Etage,
im Hause des Herrn J. A. Heckert.
Herren-Wäsche-Fabrik.
Specialität: Oberhemden nach Maaß.
Unter meiner persönlichen Leitung geschieht die Anfertigung der Hemden und garantire für tadellosen Sitz wie Ausführung

---

Im Saale des Stadtschützenhauses
Freitag den 14. December ½7 Uhr
III. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung von Herrn **Joseph Kotek,** Violinvirtuos aus Moskau (wegen Erkrankung von Frl. **Spies**), Frau **Franziska Voretzsch** und Herrn **Max Grube,** Regisseur am Leipziger Stadttheater.
Programm in nächster Nummer.
Nummerirte Plätze . . . . à 3 Mk. } bei Herrn **Köstler,**
Unnummerirte „ . . . . à 2 Mk. } Poststrasse 9.
Während der Musikstücke selbst bleiben die Thüren geschlossen.
F. Voretzsch.

Neues Theater.
Donnerstag den 13. December
Grosses Extra-Concert.
Fröhliche Weihnachten. Tongemälde von E. Köbel.
Billets wie gewöhnlich.
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg. **W. Halle.**

„Reichskanzler",
Leipzigerstraße 18, 1. und 2. Etage
Heute Donnerstag den 13. Dezember
großes Schlachtefest.
Paul Jahn.

Zum letzten Dreier.
Freitag den 14. December
großes Schlachtefest.

C. Köhler,
H. Steinstraße 5, Ecke der gr. Steinstraße,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Bruchbandagen, Spritzen, Clysopompen, chirurgischen Gummiartikeln, feinen Taschenmessern, Rasirmessern, Scheeren u. s. w.**

Zu **Weihnachtsgeschenken** passend, empfehlen:
Gummi-Abtreter,
„ -Läufer,
„ -Regenröcke,
„ -Tischdecken,
„ -Wandschoner,
„ -Spielwaaren.
Eulner & Lorenz.

Taschenuhren
zu 10 u. 12 M, **Regulatoruhren** v. 15 M an, **goldene Damenuhren,** besonders billig, verkauft unter Garantie
H. Schindler,
Uhrmacher,
H. Ulrichsstraße 4.

Für den Weihnachtstisch!
Große Auswahl von **Jugendschriften** und **Bilderbüchern. Geschenk-Literatur** in feinen Einbänden billigst bei
Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 36.

Herm. Wipplinger,
Musik- und Tanzlehrer, Dorotheenstr. 14, II.
Sprechst. v. 1—3 Uhr Nachm., ertheilt Unterricht in beiden Fächern. Einzel-Tanz-Unterricht in kürzester Zeit.

Schulberg 17/18 (vor dem Hause 3 Bäume): **Festbücher** zu niedrigem Preis, **Märchen, Robinson** ½ M, **Indianergesch., Novellen, Klassiker** 70 Bd. nur 4½ M, Hauff (alt) nur 1¾ M, Wieland, 30 Bd., 4 M, Körner 1 M.

Rasiren Haarschneiden
5 Pf. 15 Pf.
Anfertigung aller mod. Haararbeiten.
Zöpfe von 40 Pf. an.
E. Stemmler, Moritzthor 6.

Ein gebrauchtes noch gut erh. **Spitzkummetgeschirr** ca. 18" lang zu kaufen gesucht Mühlgraben 2b. **L. Hoyer.**

Hôtel Stadt Dresden,
am Leipzigerplatz.
Heute Mittwoch den 12. d. M.
Schlachtefest
M. Krahl.

Stadt Leipzig.
Donnerstag von 4 Uhr
Gänse-Auskegeln.

Bauer's Brauerei.
Heute Abend **Mocturtle-Suppe.**
Fritz Träger.

Heute **Donnerstag Schlachtefest!**
früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends **Wurst** und **Suppe,** wozu ergebenst einladet **Schirmer,** Klausthorstr. 5.

Deutsche Reichsfechtschule.
Fechtverein **Veilchenbund,** Halle a/S.
Donnerstag den 13. Dezember Abends 8 Uhr im neuen Saale des **Hotel & Café David Extra-Versammlung** mit Damen. An diesem Abend hält Herr Prof. Dr. **Freytag** Vortrag über seine **diesjährige Reise in Montenegro.**
Jedes Mitglied der D. R.-F.-Schule ist gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zum Zutritt berechtigt.

General-Versammlung der Steinmetzen
Sonnabend d. 15. d. M. „zur Schwemme."
Tages-Ordnung: Geschäftliches.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831213044/fragment/page=0004